

durch runde Pfeiler geschützt. Zu Ehren des Tages hatten alle Hausbesitzer an dem Plage ihre Häuser abputzen lassen. — Nicht sehr befriedigend ist die Beleuchtung durch quer über die Straßen hängende Kerverelaternen, die, besonders wenn sie durch Windsöße bewegt werden, durch ihre Blenden Fahrende und Gehende am Sehen hindern.

61.

Im Jahre 1825 hatte Breslau 35 kirchliche Gebäude, 238 königliche oder Communalgebäude, 3882 Privatwohnhäuser, 247 Fabriken, Mühlen und Privatmagazine, 1692 Ställe, Scheuern und Schuppen und ohne das Militair, dessen Familien und Dienstleute 82,284 Einwohner, wovon 55,989 Evangelische, 21,553 Katholiken, 2 Mennoniten und 4750 Juden.

Die ausgezeichnetsten Gebäude sind: die Domkirche zu St. Johann, der geschichtlichen Angabe nach 1148 von dem in Frankreich gebildeten Bischof Walter nach dem Muster der Kathedrale in Rouen begonnen und 1170 vollendet, was jedoch wegen ihres ausgebildeten dem folgenden 13ten Jahrhundert angehörenden teutschen Baustyls von Alterthumskennern bezweifelt wird. Das schöne Gebäude hat 17, im modernen römischen Geschmack angelegte und verzierte Kapellen, namentlich die kurfürstlich-mainzische, von dem Pfalzgrafen Franz Ludwig, zugleich Kurfürsten von Mainz und Bischof von Breslau bis 1732, und die landgräfllich-hessische vom Bischof Friedrich, Landgrafen von Hessen († 1682), erbaut. Die Thürme waren ehemals sehr hoch, wurden aber 1540 bei einer Feuersbrunst, die beinahe der ganzen Kirche den Untergang gebracht hätte, sehr beschädigt, und nachher mit Spigen und Galerien im Geschmack des 16ten Jahrhunderts besetzt.